

# Niederschrift

## der X/5. Sitzung

### Bezirksausschuss Oberes Lennetal der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 17. März 2022  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:50 Uhr  
Sitzungsort: Empore in der Schützenhalle Oberkirchen, Schützenstraße 26

#### Anwesende:

##### **Vorsitzender**

Dr. Matthias Schütte

##### **Ausschussmitglieder**

Dietmar Albers

Jonas Droste

Georg Fabri

Wilhelm Friedrich Feldmann

Thomas Hallmann

Michael Hanes

Christian Himmelreich

als Vertreter für Ludger Schütte

Johannes Kersting

Dr. Winfried Müller

Birgit Schütte

Eva Schütte-Söntgerath

Dietmar Vollmers

Christian Wegener

##### **Von der Verwaltung**

Bürgermeister Burkhard König

Stadtangestellter Christoph Schöllmann

Stadtangestellter Gerd Thiele

bis 20.00 Uhr nach TOP 6 ö.T.

##### **Schriftführerin**

Stadtangestellte Marion Wehl

##### **Aufgrund besonderer Einladung**

Raimund Köster

bis 19.15 Uhr nach TOP 3 ö.T.

##### **Entschuldigt fehlen**

Ulrich Cater

sowie sein Vertreter Marvin Falke

Herr Dr. Schütte begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er weist auf die aktuell geltende Corona-Schutzverordnung hin, nach der bei den Sitzungen kommunaler Gremien die 3-G-Regel zur Anwendung kommt.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

**A. ÖFFENTLICHER TEIL**

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Vorstellung des Bauprogrammes B236 im Bereich des Bezirksausschusses  
- Hierzu anwesend Herr Köster von Straßen.NRW
3. Maßnahmen zum Thema Verkehrslärm im Bereich des Bezirksausschusses Oberes Lennetal X/418
4. Erschließung Baugebiet "Über der Dorfstraße" in Westfeld X/406  
- Beschlussfassung über das Bauprogramm
5. Vorstellung Radwegeverbindung Winkhausen - Sorpetal
6. Umbau der ehemaligen Grundschule Westfeld - Sachstandsbericht
7. Spielplatz am Sonnenberg
8. Öffentliche Toilettenanlage im Bereich der Schützenhalle
9. Bericht der Verwaltung
10. Verschiedenes

**B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

Vorlage:

1. Parkanlage Winkhausen
2. Verschiedenes

**A. ÖFFENTLICHER TEIL****TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Föster fragt, ab wann eine Nutzung des Radweges Oberkirchen – Westfeld wieder möglich sei. Herr Schöllmann erklärt, dass eine Nutzung ab Ostern 2022 wieder möglich sein sollte.

Herr Krell stellt die Frage, ob zu TOP 3 ö.T. nach dem Sachstandsbericht noch Fragen der Einwohner gestellt werden können. Herr Dr. Schütte sagt dies zu.

**TOP 2 Vorstellung des Bauprogrammes B236 im Bereich des Bezirksausschusses  
- Hierzu anwesend Herr Köster von Straßen.NRW**

Herr Köster von Straßen.NRW begrüßt die Anwesenden und stellt die geplante Baumaßnahme vor. Beginn der Bauarbeiten soll 2023 sein. Der spätere Baubeginn wird von Herrn Köster mit der Vielzahl der aktuellen Baustellen und damit verbundenen Umleitungen begründet. Eine weitere Baumaßnahme mit Vollsperrung und entsprechenden Umleitungen wird die Verkehrssituation nochmals verschärfen.

Herr Albers erklärt, dass durch die Wiederaufnahme der Bauarbeiten an der B236 in Neuastenberg die Straße Oberkirchen Richtung Albrechtsplatz für LKW ab 7,5 t gesperrt sei und der LKW-Verkehr nun wieder über die Nebenstrecken geführt werde. Einige der LKW über 7,5 t würden trotz der Sperrung und Umleitung die B 236 weiter nutzen und einspurig durch die Baustelle fahren. Herr Albers fragt, warum eine einspurige Nutzung der Straße mit entsprechendem Ampelverkehr nicht generell möglich sei.

Herr Köster erklärt, dass eine solche Lösung aufgrund der Sicherheitsvorschriften nicht mehr möglich sei. Er sagt zu, dass die Hinweisschilder bezgl. des Einbahnstraßenverkehrs an den entsprechenden Punkten – so wie im letzten Jahr – wieder aufgestellt werden sollen. Die Umleitung werde bis Ende der Bauarbeiten 07/22 bestehen.

Zur Baumaßnahme B 236 Winkhausen-Oberkirchen erklärt Herr Köster, dass die Ausschreibung für den Herbst/Winter 2022 geplant sei. Eine Bürgerinformationsveranstaltung für alle von der Baumaßnahme und den damit verbundenen Umleitungen betroffenen Orten werde im Laufe dieses Jahres stattfinden.

Herr Himmelreich bittet darum, die Verkehrssicherheit für die Fußgänger durch Querungshilfen oder Zebrastreifen während der Vollsperrung für die einzelnen Orte bei der Planung zu berücksichtigen.

Frau Schütte-Söntgerath erklärt, dass die Schüler der Grundschule Oberkirchen zum Turnunterricht zur Grundschule Gleidorf fahren würden. Bei einer Umleitung über Grafschaft würde es zeitlich keinen Sinn mehr machen, die Turnstunde in Gleidorf abzuhalten. Hier müsse nach einer Alternative gesucht werden.

Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

Der nächste Bauabschnitt Winkhausen Richtung Gleidorf sei bereits in Planung; Grundstücksverhandlungen würden schon laufen. Auch hier sei die Weiterführung des Radweges bis Gleidorf mit Anschluss an den vorhandenen Radweg auf der alten Bahntrasse geplant. Baubeginn sei ab 2024 geplant.

Beim geplanten Radweg B 236 Winkhausen – Oberkirchen wird die Querung auf die andere Straßenseite bemängelt. Herr Köster erklärt, dass aus topographischen Gründen keine andere Lösung möglich sei. Es ergeben sich keine weiteren Fragen zu dem Thema und Herr Köster bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

### **TOP 3            Maßnahmen zum Thema Verkehrslärm im Bereich des Bezirksausschusses Oberes Lennetal**

**X/418**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Nach reger Diskussion über die derzeitige Situation und das Antwortschreiben des Bundesverkehrsministeriums zieht Herr Bürgermeister König ein Fazit: Nach derzeitiger Rechtslage dürften Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur dann angeordnet werden, wenn z.B. eine Unfallhäufung vorliege. Sowohl bei der L 640 und der K 18 zwischen Schmallenberg und Winterberg sei die verkehrliche Situation als auch das Unfallgeschehen unauffällig. Somit bestehe hier keine besondere Gefahrenlage, mit der die Anordnung von Verkehrsbeschränkungen oder -verboten gerechtfertigt werden könne.

Die Forderung nach Geschwindigkeitskontrollen wird nochmal gestellt.

Frau Droste erklärt, dass nach Gesprächen mit Straßen.NRW zugesagt worden sei, auf dem Gehweg Höhe Haus Krell/St. Georg Bodenbarken anzubringen. Diese sollen verhindern, dass beim Begegnungsverkehr größerer Fahrzeuge der Gehweg als Ausweichmöglichkeit in Anspruch genommen werde. Herr Köster bestätigt, dass man damit bereits an anderen Stellen gute Erfahrungen gemacht habe.

Als Anlage 1 ist ein Antwortschreiben des Bundesverkehrsministeriums beigelegt, welches Stellungnahmen zum Thema Geräuschemissionen von Motorrädern sowie zum Thema Mautausweichverkehr enthält.

Die Mitglieder beraten gemeinsam mit BM König über die unbefriedigende, aber wohl nicht mögliche Einführung zusätzlicher Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Zum geforderten Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr sei die ablehnende Stellungnahme im Schreiben des Verkehrsministeriums NRW nicht nachvollziehbar. Der Vorsitzende kündigt hier ein Antwortschreiben an, in dem gerade das Thema des Verbleibs des Durchgangsverkehrs für den Schwerlastverkehr auf der B236 nochmal angesprochen werde.

BM Burkhard König bietet an, die Beschilderung mit klaren Verkehrsempfehlungen vorzunehmen, nach der der Schwerlastdurchgangsverkehr ab Oberkirchen bzw. ab Abzweig Nordhang auf der B 236 verbleibe. Erforderliche Abstimmungen mit der Stadt Winterberg werde die Verwaltung kurzfristig durchführen.

Der BAOL begrüßt diesen Vorschlag und nimmt im Übrigen die Ausführungen zum Thema Verkehrslärm zur Kenntnis.

#### **TOP 4 Erschließung Baugebiet "Über der Dorfstraße" in Westfeld - Beschlussfassung über das Bauprogramm**

**X/406**

Herr Schöllmann stellt anhand der in der Vorlage dargestellten Zeichnung das geplante Bauprogramm vor. Auf Nachfrage erklärt er, dass die Einleitungsgenehmigung des HSK für Oberflächenwasser in die Lenne und die Zustimmung der Telekom für Breitbandausbau noch nicht vorliegen würden. Sobald beides vorliege, könne die Ausschreibung erfolgen. Baubeginn für die Baustraße soll die 2. Jahreshälfte 2022 sein. Die Vermarktung der Grundstücke sei ab Sommer 2022 geplant.

Die Mitglieder des BAOL bitten um möglichst zügiges Vorgehen und um die Ausschreibung der Baumaßnahme innerhalb der nächsten Wochen.

Herr Himmelreich regt an, die Versorgung für die Bebauung der Grundstücke direkt anzulegen. Dies wird von der Verwaltung jedoch als schwierig angesehen.

Herr Dr. Müller fragt nach, ob eine Erweiterung des Baugebietes noch möglich sei; ein Landschaftsschutzgebiet schließe hieran an. Herr Bürgermeister König erklärt, dass es sich um einen ca. 20 Jahre alten B-Plan handle und die Bezirksregierung einer Erweiterung aus verschiedenen Gründen nicht zustimmen werde.

Der Bezirksausschuss Oberes Lennetal beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm.

#### **TOP 5 Vorstellung Radwegeverbindung Winkhausen - Sorpetal**

Herr Schöllmann stellt die geplante Radwegeverbindung Winkhausen – Sorpetal vor. Geplant sei ein neuer asphaltierter Radweg ab Höhe ehem. Haus Mertens bis Abzweig zu den Firmen Albers, Schütte und Spiekermann. Der vorherige Abschnitt Kreuzung Winkhausen Richtung Niedersorpe bis zum ehem. Haus Mertens führe entlang der Straße. Sobald die Grundstücksverhandlungen abgeschlossen seien, könne das Bauprogramm beschlossen werden. Für den Radweg werde ein Förderprogramm in Höhe von 90 % durch Straßen.NRW in Anspruch genommen.

Herr Albers erklärt, dass die Gespräche mit den Eigentümern erfolgt seien und Einigkeit erzielt wurde. Die Beschlussfassung des Bauprogramms könne somit erfolgen.

Der Bezirksausschuss Oberes Lennetal beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm.

#### **TOP 6 Umbau der ehemaligen Grundschule Westfeld - Sachstandsbericht**

Herr Thiele stellt den geplanten Umbau der ehemaligen Grundschule zum Kindergarten und Dorfgemeinschaftshaus vor. Der Umbau/die Einrichtung des Kindergartens sei in Abstimmung mit dem Landesjugendamt erfolgt. Die Bauleitung übernehme das Architekturbüro Schmidt aus Arpe.

Es werde eine Komplettsanierung des Gebäudes; alles werde auf Rohbauzustand zurückgebaut. Mit den Abrissarbeiten soll am 01.04.2022 begonnen werden.

Die neue Heizungsanlage werde mit Flüssig-Gas betrieben; zusätzlich für den Niedrigtemperaturbereich z. B. Fußbodenheizung Kindergarten würde eine Luftwärmepumpe zum Einsatz kommen. Die Dachflächen sollen Photovoltaikanlagen erhalten. Diese seien in die Dachflächen, die eine Pfanneneindeckung erhalten, integriert.

Für alle Bereiche werde es eine brandschutztechnische Ertüchtigung mit Notbeleuchtung, Rettungswegen und kompletter Erneuerung von Strom-, Wasser- und Heizungs- und Abwasserleitungen, neuen Heizkörpern und LED-Beleuchtung geben.

Um den vielfach bemängelten Geruch aus der Turnhalle zu entfernen, werde die Turnhalle komplett entkernt. Die Bodenplatte werde abgeklebt. Im Bereich des Geräteabstellraumes werde ein Teil abgetrennt, um hier ein behindertengerechtes WC mit Duschgelegenheit zu schaffen. Der Eingang zur Turnhalle werde behindertengerecht gestaltet.

Herr Vollmers fragt nach, ob es Planungen bezügl. der Nutzung des Grundstückes ehem. Pfarrgarten/Spielplatz unterhalb des alten Schulhofes gebe. Herr Thiele gibt Auskunft, dass die Außenanlagen derzeit noch in Planung seien. Vorgesehen sei, auf dem ehemaligen Schulhof das Spielgelände sowie Parkplätze zu schaffen. Das angesprochene Grundstück soll evtl. durch den Kindergarten genutzt werden; konkrete Planungen gebe es aber noch nicht.

Frau Schütte-Söntgerath fragt bei Herrn Thiele nach, was sich bezügl. der Dachreparatur an der Grundschule Oberkirchen ergeben habe. Herr Thiele erklärt, dass hier bereits mit der zuständigen Firma gesprochen worden sei. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

## **TOP 7            Spielplatz am Sonnenberg**

Herr Dr. Schütte erklärt, dass die Spielgeräte bestellt seien. Die Erdarbeiten würden in Kürze beginnen.

Zum Spielplatz „Hummelwiese“ neben der Schützenhalle Oberkirchen gebe es noch keine Zusage für einen neuen Spielturm. Zum Vorschlag gemeinsam mit dem „Lächelwerk“ einen Integrationsspielplatz zu bauen, sei noch keine Rückmeldung von Seiten der Stadt erfolgt.

Herr König bittet um Rücksprache mit dem Jugendamt.

## **TOP 8            Öffentliche Toilettenanlage im Bereich der Schützenhalle**

Herr Dr. Schütte führt aus, dass das Gebäude am Eingang des ehem. Minigolfplatzes abgerissen werden soll. Im Rahmen der Dorferneuerung könne das Haus neu aufgebaut werden und eine öffentliche Toilettenanlage sowie ein Unterstand entstehen. Die Reinigung würde, wie bei anderen Anlagen auch, durch eine Reinigungsfirma erfolgen.

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dass im Rahmen des Neubaus des Dorfhäuschens auch eine öffentliche Toilettenanlage errichtet werden soll. Der Förderantrag soll dann auf dieser Basis in engem Einvernehmen mit der Stadt vorbereitet werden.

## **TOP 9            Bericht der Verwaltung**

### **TOP 9.1        Überarbeitung Gestaltungssatzungen**

Herr König spricht die von der Verwaltung zu überarbeitenden Gestaltungssatzungen an und bittet um Verständnis, dass dies noch nicht umgesetzt wurde. Eine Überarbeitung soll im Laufe des Jahres erfolgen.

## **TOP 9.2      Flurbereinigung Oberkirchen**

Über das Grundstück Theo Mester verläuft ein alter Fußweg von der B236 hinunter Richtung Fahrstraße zum Gut Vorwald. Herr Mester beabsichtigt, den Fußweg Gem. Oberkirchen, Flur 10, Flurstück 88 zu erwerben. Der Flurbereinigungsplan Oberkirchen muss entsprechend angepasst werden.

Der Bezirksausschuss stimmt der vorgesehenen Maßnahme einstimmig zu.

## **TOP 10      Verschiedenes**

### **TOP 10.1      Bauplätze Oberkirchen**

Herr Feldmann fragt nach, ob es möglich sei, für die Ortschaft Oberkirchen weiteres Bauland, ähnlich wie in Westfeld, zur Verfügung zu stellen.

Herr König verneint dies, da derzeit keine umsetzbaren Wohnbaureserveflächen vorhanden seien. Schmallenberg habe eigentlich genügend Bauflächen zur Verfügung. Viele bebaubare Grundstücke seien aber im Privatbesitz und ständen nicht zum Verkauf.

Die Bezirksregierung ermittle aber einen Gesamtbedarf für die Stadt Schmallenberg und hier habe Schmallenberg sogar einen Überhang an Bauflächen. Wenn ein neues Baugebiet geschaffen werden soll, müsse evtl. an anderer Stelle Bauland wieder zurückgenommen werden.

### **TOP 10.2      Straßenbaubeiträge**

Die Frage, ob sich bei der Abrechnung der Straßenausbaubeiträge schon Änderungen ergeben haben, wird von Herrn König verneint. Dem Landtag NRW liege ein entsprechender Antrag vor; die Entscheidung hierüber bleibe abzuwarten.

### **TOP 10.3      Radweg Oberkirchen - Westfeld**

Herr Vollmers berichtet, dass eine Asphaltierung des Radweges von Westfeld Richtung Oberkirchen geplant sei. Nach derzeitigem Stand seien die TG Oberkirchen – für den Bereich Oberkirchen bis Brücke in Inderlenne – und die TG Westfeld – für den Bereich ab Brücke Inderlenne bis Beginn Straße „In der Eitmecke“ über die geplante Maßnahme informiert worden. Beide Teilnehmergemeinschaften werden hierüber in ihren Vorstandssitzungen beraten. Sollte von beiden Seiten eine Zustimmung erfolgen, könne ein Bauprogramm erstellt und ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

### **TOP 10.4      Erneuerung div. Zäune, Nordenau**

Herr Wegener spricht die Erneuerung einiger Zäune in Nordenau an. Herr Schöllmann sagt eine Prüfung zu und wird sich mit Herrn Wegener in Verbindung setzen.

### **TOP 10.5      Geldautomat Oberkirchen**

Es wird die Frage nach einem neuen Geldautomaten der Sparkasse Mitten im Sauerland gestellt. Herr König erklärt, dass schon Gespräche mit der Sparkasse geführt worden seien. Diese habe zugesagt, den Geldautomaten in Oberkirchen zu erhalten.

Zum möglichen Standort weist Herr Dr. Schütte entweder auf eine Lösung im Rahmen des noch vorhandenen alten Sparkassengebäudes oder aber auf eine freistehende Lösung, möglicherweise auch im Bereich des Parkplatzes vor der ehemaligen Vogtei hin.

#### **TOP 10.6      Zone Tempo 30 im Bereich der Grundschule**

Herr Dr. Schütte erklärt, dass von Herrn Kotthoff gewünscht werde, dass auf die bereits vorhandene Tempo-30-Zone rund um die Grundschule noch mit besonderen Hinweistafeln aufmerksam gemacht werde. Die Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht an die geforderten 30 km/h, sondern würden deutlich schneller fahren.

Herr Bürgermeister König erklärt, dass sich das Ordnungsamt mit Herrn Kotthoff in Verbindung setzen wird.